

(Präsident.)

- (A) Will die Kammer den eben von dem Herrn Referenten verlesenen Antrag annehmen?  
Einstimmig.

Punkt 4 der Tagesordnung: **Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation B über die Petition der Gewerbevereine zu Geyer und Ehrenfriedersdorf um Einführung der Schmalspurbahn Thum-Geyer in den Bahnhof Annaberg. (Drucksache Nr. 176.)**

Berichterstatter Herr Abgeordneter Nitzsche (Leuzsch).

Ich eröffne die Debatte und gebe dem Herrn Berichterstatter das Wort.

**Berichterstatter Abgeordneter Nitzsche (Leuzsch):** Meine Herren! Die Gewerbevereine zu Geyer und Ehrenfriedersdorf petieren um die Einführung der Schmalspurbahn Thum-Geyer in den Bahnhof Annaberg. Sie begründen ihre Petition vor allen Dingen mit dem Umstande, daß ein ungewöhnlich langer Aufenthalt auf den einzelnen Stationen, vor allen Dingen in Schönfeld-Wiesla, notwendig ist. Man führt weiter aus, daß man auf Einzelheiten wohl nicht einzugehen brauche, da ja die Übelstände zur Genüge bekannt seien, und man schlägt drei Wege vor, um eine Besserung der Verhältnisse herbeizuführen.

- (B) Einmal möchte man dem Übelstande dadurch abhelfen, daß man auf der Strecke Schönfeld-Wiesla bis Annaberg eine dritte Schiene zwischen die Gleise nach Annaberg legt und so das direkte Einfahren der Schmalspurbahnzüge nach Annaberg ermöglicht. Weiter schlägt man vor, vom Haltepunkte Schönfeld aus auf der neuen Straße oder getrennt von dieser Staatsstraße neben der Staatsstraße hergehend ein Schmalspurgleis bis nach Annaberg zu legen, und dann macht man noch einen weiteren Vorschlag, der dahin geht, Schönfeld durch Sonderzüge mit Annaberg zu verbinden, um so einen sofortigen Anschluß zu erhalten.

Die Petenten sind der Meinung, daß der zweite Weg vollständig zum Ziele führen würde. Aber dem ist entgegenzuhalten, daß durch eine Erledigung nach dieser Richtung hin die Passagiere, die in der Richtung Bschopau-Chemnitz reisen wollen, großen Umständlichkeiten ausgesetzt sind. Die Deputation ist der Meinung, daß es den Petenten in der Hauptsache nur darauf ankommt, das Umsteigen in Schönfeld-Wiesla zu ersparen.

Nachdem nun festgestellt worden ist, daß einmal die Anschlußverhältnisse in Schönfeld-Wiesla nach Annaberg durchaus keine ungünstigen sind, und nachdem weiter klargelegt worden ist, daß die Einführung in den Bahnhof Annaberg auf große Schwierigkeiten stoßen würde, ist die Deputation zu der Ansicht gekommen, daß die Gründe,

die angeführt worden sind, durchaus nicht dafür sprechen, (C) den Wünschen der Petenten entgegenzukommen. Sie beantragt daher:

„die Petition der Gewerbevereine zu Geyer und Ehrenfriedersdorf um Einführung der Schmalspurbahn Thum-Geyer in den Bahnhof Annaberg auf sich beruhen zu lassen“.

**Präsident:** Das Wort hat der Herr Abgeordnete Brodauf.

**Abgeordneter Brodauf:** Meine Herren! Meine Absicht ist es nicht, dem Deputationsantrage entgegenzutreten. Aber ich möchte doch Veranlassung nehmen, die Regierung bei dieser Gelegenheit zu ersuchen, den Zugverbindungen zwischen Geyer und Annaberg ihre Aufmerksamkeit zu schenken, denn diese sind in der Tat äußerst verbesserungsbedürftig. Es ist schon von dem Herrn Berichterstatter hervorgehoben worden, daß diese zu bemängelnden Zugverbindungen ein wesentlicher Anlaß für die Einbringung der Petition mit gewesen sind. Es ging vor einiger Zeit eine Nachricht durch die Presse über Verkehrsverbesserungen auf der Linie Schönfeld-Geyer und die Fortsetzung von Geyer bis Meinersdorf, die im Eisenbahnrat vorgeschlagen worden und von der Eisenbahnverwaltung auch vom 1. Mai ab in Aussicht genommen seien. Ich möchte also die Gelegenheit benutzen, (D) um darum zu ersuchen, daß im Interesse der beteiligten Ortschaften solche Verbesserungen auch ausgeführt werden, daß namentlich tunlichst auch darauf Rücksicht genommen wird, daß das Halten beim Umsteigen aus der Schmalspurbahn in die Hauptbahn so weit verkürzt wird, als dies nur möglich ist.

**Präsident:** Das Wort wird nicht begehrt. Ich schließe die Debatte.

Der Herr Berichterstatter verzichtet auf das Schlußwort.

Will die Kammer beschließen, die Petition der Gewerbevereine zu Geyer und Ehrenfriedersdorf um Einführung der Schmalspurbahn Thum-Geyer in den Bahnhof Annaberg auf sich beruhen zu lassen?

Einstimmig.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Finanzdeputation B über die Petition des Gemeinderats zu Waschleithe mit Heide und Genossen um Erbauung einer Eisenbahn von Grünstädtel über Elterlein nach Geyer. (Drucksache Nr. 177.)**

Derselbe Herr Berichterstatter.